

07.06.2017 - 14:23 Uhr

Berner Bildungszentrum Pflege erweitert Trägerschaft

Bern (ots) -

Die Generalversammlung der Berner Bildungszentrum Pflege AG (BZ Pflege) hat am 30. Mai 2017 einstimmig beschlossen, den Aktionärskreis um die Stiftung Pflegebildung Seeland (PBS) zu erweitern. Damit ist das BZ Pflege zusätzlich zu den bestehenden in Bern domizilierten Stiftungen und dem Verein Berufsbildung Pflege Berner Oberland nun auch in der Region Biel-Seeland abgestützt. Zudem wurde der Jahresbericht 2016 veröffentlicht.

Regionale Abdeckung

Seit der Gründung vor zehn Jahren wird das BZ Pflege von einem Aktionariat getragen, das sich aus dem Kreis der Vorgänger-Pflegesschulen zusammensetzt: Stiftung Inselspital Bern, Stiftung Lindenhof Bern, Stiftung Diaconis Bern, Verband Berufsbildung Pflege Berner Oberland. Die PBS war die Trägerin der früheren Pflegeschule im Seeland (Biel und Aarberg) und damit eine der sechs Pflegeschulen, die zum BZ Pflege zusammengeschlossen wurden. Da Biel damals vom Regierungsrat nicht als Standort für die neue Pflegeausbildung HF festgelegt wurde, konnte die Stiftung auch nicht Aktionärin des BZ Pflege werden. Um trotzdem die regionale Abdeckung sicherzustellen, wurden in den ersten Verwaltungsrat je ein Vertreter der Region Biel-Seeland und eine Vertreterin der Region Ob- u. Nidwalden gewählt.

Erweiterte Trägerschaft und solide Kapitalbasis

Zehn Jahre nach der Gründung befasste sich der Verwaltungsrat mit der Idee, das Gründungs-Aktionariat des BZ Pflege durch die PBS zu erweitern. Die Generalversammlung des BZ Pflege hat diesem Vorhaben und der damit verbundenen ordentlichen Kapitalerhöhung am 30. Mai 2017 zugestimmt. Dazu Dr. Stephan Hill, Verwaltungsratspräsident BZ Pflege: "Dass die Stiftung Pflegebildung Seeland neu zum Aktionärskreis des BZ Pflege gehört, ist ein Glücksfall. Neben einer nun bis ins Seeland abgestützten Trägerschaft kann das BZ Pflege von einer verstärkten Eigenkapitalbasis und einem grosszügigen Zufluss in seinen Studierendenfonds profitieren". Dieser wurde im Jahr 2011 zwecks Unterstützung von Studierenden, deren HF-Studium aus finanziellen Gründen in Frage gestellt wäre, gegründet und finanziert Stipendien und Darlehen.

Aktueller Jahresbericht veröffentlicht

Begegnungen prägen Beziehungen, und Beziehungen prägen unser Leben. Auch eine Aus- oder Weiterbildung am BZ Pflege wird geprägt durch Beziehungen: zu Mitstudierenden, Lehrpersonen und Begleitpersonen aus der Praxis. Nachdem wir im Jahresbericht vor zwei Jahren ein Dutzend Studierende porträtiert hatten, liessen wir sie vergangenes Jahr über Schlüsselmomente in ihrem Schulalltag berichten. Im vorliegenden Bericht schliessen wir nun die Trilogie ab: Die Studierenden stellen ihre Sparringpartnerinnen und -partner in der Praxis vor, die sie während ihrer Aus- oder Weiterbildung unterstützt, begleitet und geprägt haben. Lesen Sie im aktuellen Jahresbericht 2016 / <http://ots.ch/MXIFY> oder direkt auf unserer Website www.bzpflege.ch/schluesseelpersonen, wer für die Studierenden in der Praxis eine wichtige Rolle spielte. Den gedruckten Jahresbericht können Sie kostenlos hier unter der Rubrik BZ Pflege bestellen, <http://ots.ch/EESGK>.

Berner Bildungszentrum Pflege

Das Berner Bildungszentrum Pflege bietet im Auftrag des Kantons Bern Studiengänge für die Pflegeausbildung auf Stufe Höhere Fachschule (HF), Nachdiplomstudiengänge und Nachdiplomkurse an. Mit mehr als 1'400 Studierenden ist es das grösste Pflegebildungszentrum auf tertiärer Bildungsstufe in der Schweiz.

Träger des BZ Pflege sind die Stiftung Inselspital Bern, die Stiftung Lindenhof Bern, die Stiftung Diaconis Bern, der Verband Berufsbildung Pflege Berner Oberland und die Stiftung Pflegebildung Seeland. Weitere Informationen und Bildmaterial: www.bzpflege.ch

Kontakt:

Peter Marbet, Direktor, Direktwahl +41 31 630 14 01,
peter.marbet@bzpflege.ch

Denise Wagner, Kommunikation, Direktwahl +41 31 630 17 09,
denise.wagner@bzpflege.ch

Berner Bildungszentrum Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern
Telefon +41 31 630 14 14, www.bzpflege.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020190/100803390> abgerufen werden.